

unterschieden nach Waren des täglichen B. (Nahrungsmittel, Genußmittel, Haushaltschemikalien u. a.), Waren des periodischen B. (Schuhe, Textilien, Sportartikel, Saisonartikel) und Waren des aperiodischen B. (Möbel, langlebige Konsumgüter). Wichtig ist, daß das Warenangebot Erzeugnisse dreier Preisgruppen (höhere, mittlere, untere) umfaßt, um für alle Einkommensgruppen die Deckung ihres B. zu gewährleisten. Im Kapitalismus ist der B. ein Ausgangspunkt für die verstärkte Ausbeutung der Arbeiter zur Realisierung von Profit und wird im Interesse der Ausbeuterklasse manipuliert.

Bedingung: philosophischer Begriff, der die Abhängigkeit der Existenz einer objektiven Erscheinung (Sachverhalt, Faktor) von anderen (einer oder mehreren) Erscheinungen widerspiegelt. Infolge der materiellen Einheit der Welt gibt es keine Erscheinungen, die nicht durch andere bedingt sind und selbst wiederum andere bedingen. In diesem Verhältnis der Bedingtheit ist B. die Erscheinung (Sachverhalt, Faktor), von der die Existenz, Bewegungs- oder Wirkungsweise einer anderen Erscheinung abhängt. Die abhängige Erscheinung ist das »Bedingte«. B. und Ursache (—► *Ursache und Wirkung*) sind nicht identisch; zwar ist jede Ursache eine B., aber nicht jede B. ist Ursache. Es ist zwischen notwendigen und hinreichenden B. zu unterscheiden. Eine B. ist notwendig, wenn ohne sie das Bedingte nicht möglich ist. Eine B. ist hinreichend, wenn sie das Bedingte gesetzmäßig nach sich zieht. So ist die Zuspitzung des Grundwiderspruchs des Kapitalismus in seinem imperialistischen Stadium materielle Ursache und zugleich notwendige B. für die revolutionäre Beseitigung des Kapitalismus. Diese B. ist unerläßlich, aber nicht ausreichend für den Sieg der proletarischen Revolution. Sie

muß durch die hinreichenden B. ergänzt werden, in diesem Falle durch eine hohe Reife des subjektiven Faktors (Organisiertheit und Bewußtsein der Arbeiterklasse, Masseneinfluß der marxistisch-leninistischen Partei, revolutionäre Entschlossenheit der Massen usw.). Die Entstehung bzw. Schaffung notwendiger und hinreichender B. führt zum unausweichlichen Auftreten der bedingten Erscheinungen. Diesen objektiven Sachverhalt zu berücksichtigen ist für die bewußte Führung des politischen Kampfes der marxistisch-leninistischen Partei von großer Bedeutung. Er orientiert nicht nur auf die Erkenntnis des historisch Gesetzmäßigen, sondern zugleich auf die Erkenntnis und die Schaffung der notwendigen und hinreichenden B. Das ist besonders in den zugespitzten Klassenkämpfen unserer Epoche und beim sozialistischen Aufbau von großer Bedeutung, vor allem für die Flexibilität der Politik der Partei, und verlangt eine sorgfältige Berücksichtigung der objektiven B. und die zielstrebige Entwicklung des subjektiven Faktors.

Bedürfnis: spezifisches Verhältnis des Menschen, von Menschengruppen (Klassen) oder der Gesellschaft als Ganzes zu ihren natürlichen und sozialen Existenzbedingungen. Dieser objektiv gesetzmäßige Zusammenhang drückt sich in dem Bestreben aus, diese sich anzueignen und menschlichen Zwecken dienstbar zu machen. Die B. sind immer konkret-historisch durch die jeweilige ökonomische Gesellschaftsformation, ihre Produktivkräfte und Produktionsverhältnisse sowie die daraus hervorgehenden Klasseninteressen bestimmt. Sie entstehen auf der Grundlage der —*■ *Produktion*, im weiteren Sinne der Gesamtheit der gesellschaftlichen Tätigkeiten und wirken ihrerseits als subjektiver Antrieb der —*■ *Arbeit* und Motiv aller